

Familienbildung für Fürth



Amt für Kinder,
Jugendliche und Familien

*Brauchen
wir das?*



Vorlage für den AJJ am 03.05.2017

Die heile Familie

"Die Familiengründer erwarten eine weiterhin weitgehend ungetrübte Liebe zueinander bei zusätzlicher beidseitiger Liebe zum Kind.

Sie erwarten Aufregung und Anregung sowie Harmonie und Seelenfrieden."

Richard David Precht im Stern vom 20.März 2009



Erwartungen an Familie



Glückliche Paarbeziehung

Erwartungen an Familie



Entspannter
und harmonischer Familienalltag

Erwartungen an Familie



Gesunde, brave und schulisch
erfolgreiche Kinder

Erwartungen an Familie



spannende gemeinsame
Familienunternehmungen

Jede 3. Ehe wird geschieden ...

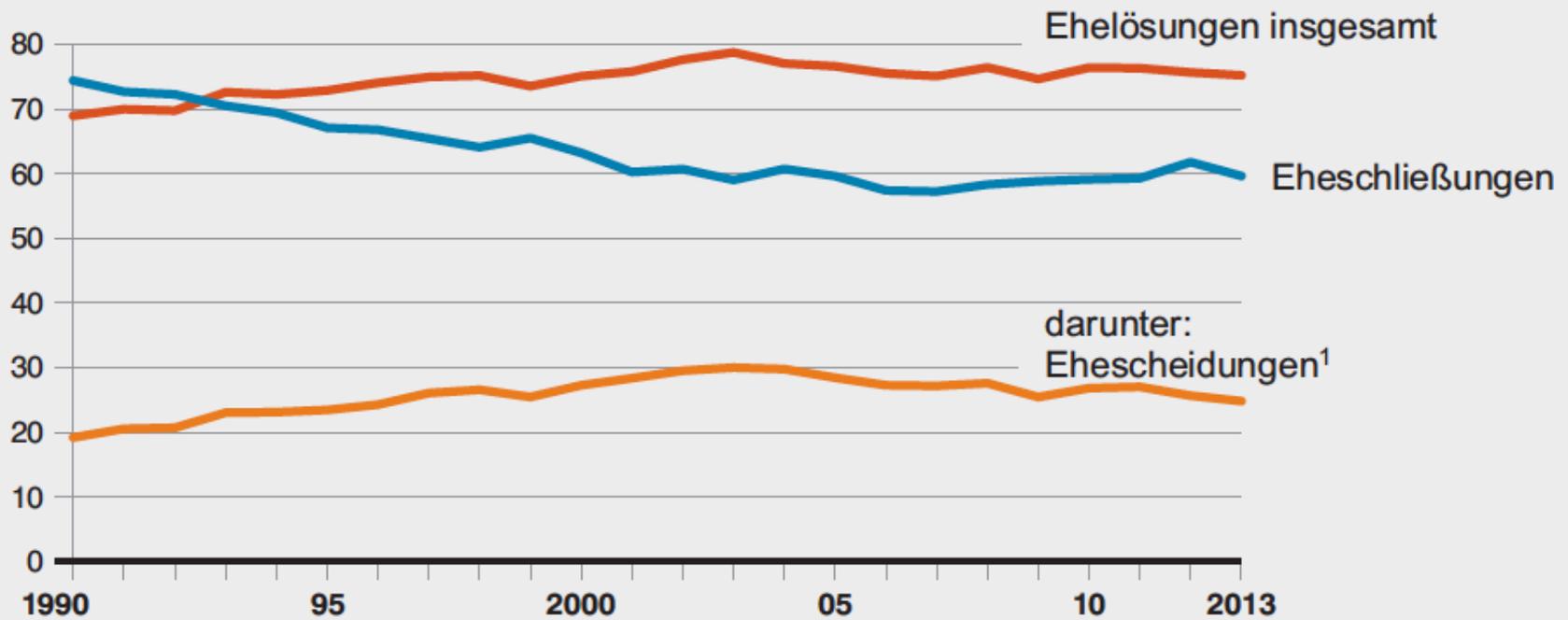


Familienwirklichkeit (1)

Scheidungsrate

Eheschließungen und Ehelösungen seit 1990

in Tausend



Scheidungsraten

In **Fürth** gab es im Jahr 2013

- 262 Eheschließungen
- 235 Ehescheidungen

In Deutschland sind in 2013 Jahr rund **170.000 Ehen geschieden** worden.

Fast die Hälfte der Paare hatte gemeinsame minderjährige Kinder. Betroffen waren rund **136.000 Mädchen und Jungen.**

Noch immer wird gut jede dritte Ehe (36 Prozent) geschieden.

Finanzielle Folgen von Trennungen und Scheidungen

Trennung und Scheidung gehören neben Arbeitslosigkeit, Krankheit und niedriger Bildung zu den großen wirtschaftlichen Risikofaktoren.

- **Armut nach Scheidung ist meist weiblich**
- **Scheidung erhöht die mütterlichen Erwerbstätigkeit**
- **Trennung und Scheidung verdoppeln das Armutsrisiko der Frauen**

*Familienbildung und -beratung, Mediation, Schuldnerberatung sind
Armutsprophylaxe*

Alleinerziehende nehmen zu

- Von den rund 8,2 Millionen Familien mit minderjährigen Kindern in Deutschland sind inzwischen knapp **20 Prozent alleinerziehende Mütter oder Väter.**
- Von 1996 bis 2010 ist die Anzahl der Alleinerziehenden **von 1,3 Mio. auf 1,6 Mio. angestiegen.**
- In der **Stadt Fürth** liegt (2010) der Anteil von Alleinerziehenden bei **26,52%** aller Haushalte mit Kinder unter 18 Jahren.

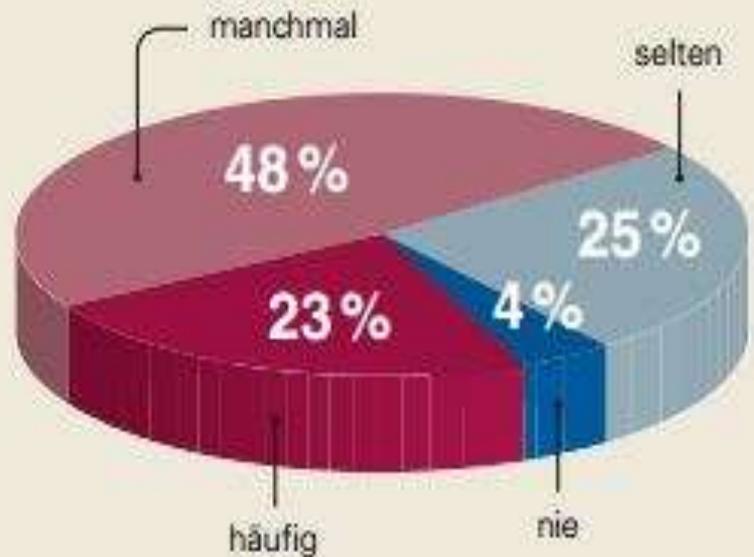


Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Familienwirklichkeit (2)



So gestresst sind Eltern ...



... und das sind ihre Gründe

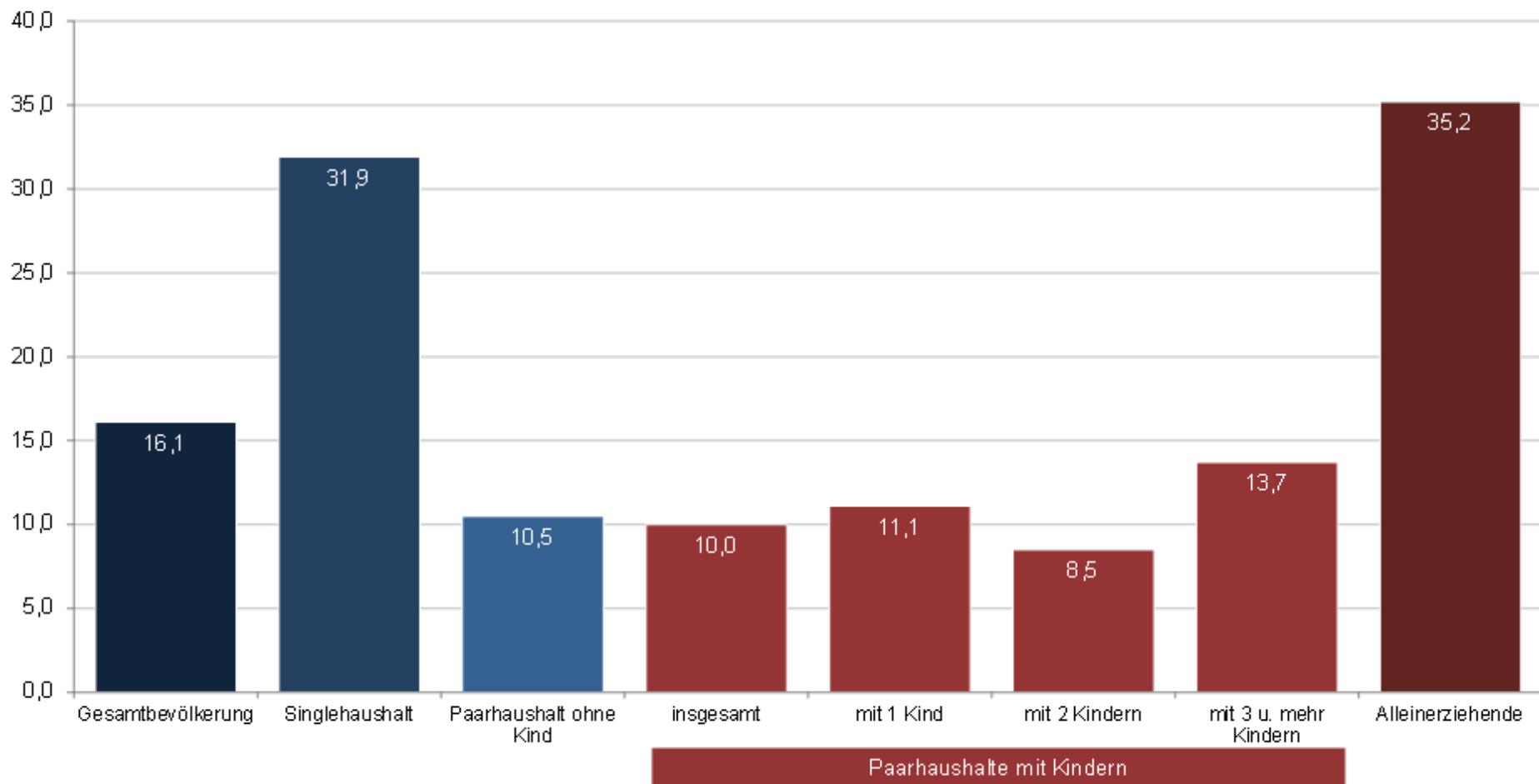


Mehrfachnennungen möglich



Familien- und Kinderarmut
Familienwirklichkeit (3)

■ Armutsgefährdungsquoten in Familienhaushalten in Deutschland 2013 In % der Bevölkerung



1) Armutsgefährdungsschwelle: 60%-Median, Datenbasus EU-SILC

Quelle: Statistisches Bundesamt (2014) Hg., Fachserie 15 Reihe 3, EU-SILC 2013, Wiesbaden

In Deutschland wurden 2013 16,1% der Gesamtbevölkerung von Einkommensarmut bedroht. Die Armutsgefährdung unterscheidet sich dabei erheblich zwischen den verschiedenen Haushaltsformen. So variierte beispielsweise die Armutsgefährdungsquote bei Paarhaushalten mit Kindern je nach Kinderzahl zwischen 8,5 und 13,7 Prozent..

Familienarmut in Fürth

Armutsrisiken sind bei folgenden Familien erhöht:

- Arbeitslosigkeit der Eltern
- Migrationshintergrund
- Kinderreiche Familien (mehr als 3 Kinder)
- Das jüngste Kind ist unter 4 Jahre

Armutsbetroffene Familien in Fürth (kreisfreie Stadt)

Indikatoren	Fürth 2008	Fürth 2009	Fürth 2010	Fürth 2011	Fürth 2012	Fürth 2013
Kinderarmut (%)	17,6	17,7	17,8	16,6	15,9	16,3
SGB II-Quote (%)	10,2	10,6	10,3	9,5	9,1	9,2

Quelle: Bertelsmann Stiftung Wegweiser Kommune <https://www.wegweiser-kommune.de/> [Zugriff 30.6.2015]

Familienwirklichkeit (4)

Flucht,
Migration
und Integration



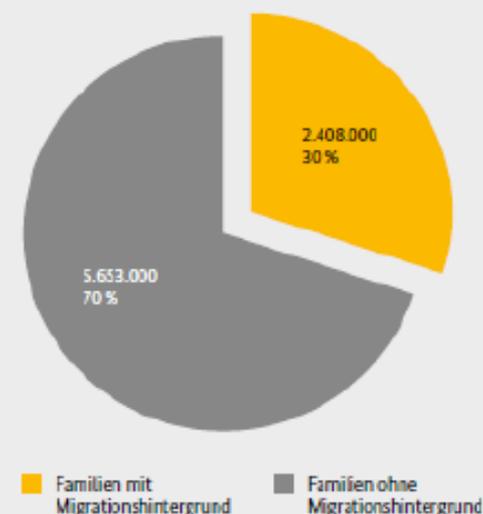
Fast jede dritte Familie in Deutschland hat Migrationshintergrund

- Klassische Arbeitsmigration von Männern verschiebt sich hin zur Migration von Frauen im häuslichen Dienstleistungs- und Pflegebereich
- Verbreitert das Spektrum gesellschaftlicher Werte und Diskurse u.a. Familienmodelle und familialer Lebenswelten

Häufige Herausforderung u.a.:

- Zwischen Entwurzelung und Integration
- Benachteiligung bei der Anerkennung von Bildungsabschlüssen
- Erhöhte Armutsrisiken

Abbildung 2-1: Anzahl und Anteil der Familien mit Migrationshintergrund



Quelle: Sonderauswertung Mikrozensus 2012. Eigene Darstellung Prognos AG.

Soziökonomische Integration in Fürth

Indikatoren	Fürth 2013	Bayern 2013	Nürnberg 2013	Erlangen 2013	Würzburg 2013
Bevölkerung (Anzahl)	119.808	12.604.244	498.876	105.624	124.698
3-Jährige mit Migrationshintergrund in Tageseinrichtungen (%)	43,3	26,3	52,9	38,2	38,6
Kinder mit Migrationshintergrund in Tageseinrichtungen (%)	44,1	25,9	52,4	37,5	34,9
Ausländische Förderschüler (%)	26,6	10,1	22,3	18,6	10,5
Abiturienten - Ausländer (%)	10,2	11,0	13,2	23,3	15,2
Abiturienten - gesamt (%)	28,9	27,7	29,8	49,9	39,5
Ausländische Schulabgänger ohne Abschluss (%)	15,6	9,5	11,3	10,5	10,1
Schulabgänger ohne Abschluss - gesamt (%)	6,7	3,5	5,5	3,3	4,5
Ausländische Auszubildende an den ausländischen SvB (%)	5,8	4,3	4,9	3,7	5,1
Auszubildende an den SvB (%)	5,1	5,7	4,9	4,1	4,9
Arbeitslose Ausländer an der ausländischen Bevölkerung (%)	9,0	5,5	10,2	5,0	7,6
Arbeitslose an der Gesamtbevölkerung (%)	5,6	3,1	6,4	3,4	3,7
Arbeitslose ausländische Jugendliche an der ausländischen Bevölkerung 15 bis 24 Jahre (%)	4,9	2,8	5,6	1,8	1,6
Arbeitslose Jugendliche an der Bevölkerung 15 bis 24 Jahre (%)	3,4	1,8	3,8	1,5	1,2
SGB II-Quote - Ausländer (%)	17,5	10,0	22,0	8,5	17,5
SGB II-Quote - gesamt (%)	9,2	4,1	11,6	5,2	6,8
Kinderarmut - Ausländer (%)	42,0	24,2	46,4	17,5	38,2
Kinderarmut - gesamt (%)	16,3	7,0	20,6	10,1	14,4
Altersarmut - Ausländer (%)	15,7	13,1	30,0	11,3	47,1
Altersarmut - gesamt (%)	4,0	2,6	6,1	2,4	4,8
Abiturienten Berufsbildende Schulen - Ausländer (%)	0,0	1,1	0,1	0,1	k.A.
Abiturienten Berufsbildende Schulen - gesamt (%)	2,0	2,9	2,2	2,4	1,3



... derzeit sind 51,2 Millionen Menschen auf der Flucht, davon 50% Kinder.



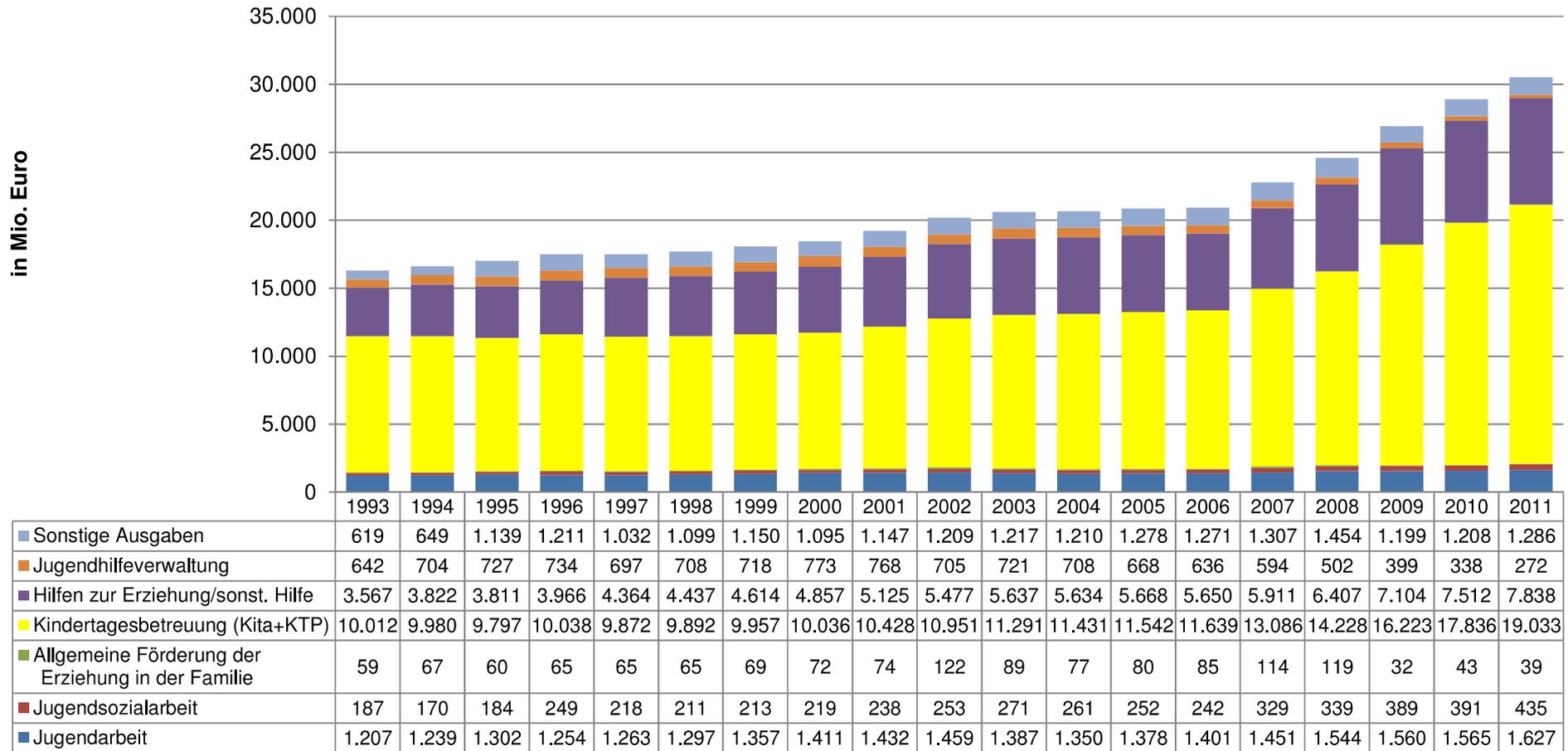
Familienwirklichkeit (5)
Erziehungsunsicherheit

Wahrgenommene Erziehungsprobleme

Basis: Bundesrepublik Deutschland. Bevölkerung ab 16 Jahre -

· Dass Kinder zu viel Zeit vor dem Fernsehen oder dem Computer verbringen	85
· Dass Kinder zu früh mit Alkohol und Zigaretten in Berührung kommen	75
· Kinder sind häufig übergewichtig, ernähren sich ungesund und unausgewogen	68
· Kinder bekommen zu wenig Werte und Orientierungen vermittelt	63
· Kinder kennen keine klaren Regeln und Vorgaben	60
· Kinder stehen zu sehr unter Leistungsdruck	55
· Dass Kinder nicht genügend Zuwendung in der Familie bekommen	49
· Dass ihre Freizeit zu sehr verplant ist, Kinder zu viele Verpflichtungen haben	48
· Dass Kinder zu wenig Kontakt zu anderen Kindern haben	13

Anstieg der Mittel der Jugendhilfe 1993-2011



Wie steht es um Familien
in Fürth?





Stadt
Fürth

**Das Amt für Kinder,
Jugendliche und
Familien stellt fest...**



Abteilung	Bedarf
Kindertagesstätten	Hilflose und überforderte Eltern mit wenig Wissen über Kinder und deren Entwicklung, die Angebote der Elternarbeit reichen nicht aus
Soziale Dienste	Familien in Krisen und mit psychischen Belastungen werden erst in verfahrenen Situationen erreicht und haben wenig Erziehungskompetenz
Erziehungsberatungsstelle	Großer Beratungsbedarf bei komplexen Problemlagen und oft wenig Wissen über kindliche Entwicklungsprozesse Unterstützungsbedarf durch Fachkräfte
Jugendarbeit	Viele Jugendliche empfinden ein Gefühl der Orientierungslosigkeit. Oft fehlt die familiäre Unterstützung der Jugendlichen
Tandem	Eltern haben oft zusätzliche körperliche und psychische Belastungen und sind überfordert



**Das Amt für Kinder,
Jugendliche und
Familien plant ...**

sich vor den aufgezeigten gesellschaftlichen und sozialen Hintergründen für einen Fördertopf zu bewerben.

„Familienstützpunkte“

ist der Titel eines Förderprogramms des Bayerischen Sozialministeriums zur Stärkung der Familienbildung in den Kommunen.



Fazit: Familien stärken ...



Elternführerschein ...

Neue Zugänge ...
Sprechstunden ...
Beratung vor Ort

Neue Medien / Internet / Chats
Internetbasierte Informations- und
Beratungsangebote

Bessere Vernetzung ...
und vieles mehr.

spart GELD





Regelförderung für die ersten zwei Jahre



Förderung durch das Land

max. 40 € pro Kind,

das im Vorjahr geboren wurde

im Jahr 2014: 1012 Kinder = **Euro 40.480,-**

Eigenanteil der Stadt

plus 50 %

Pesonal- / Sachkosten = Euro 40.480,-
Euro 80.960,-

Gefördert wird:

- Bestandsaufnahme (alle Angebote zur
- Familienbildung nach § 16 SGB VIII)
- Bedarfsanalyse
- Konzepterstellung

Regelförderung ab dem dritten Jahr



- **30 €** pro im Vorjahr geborenem Kind
- **Plus 50%** Eigenanteil der Stadt (Personal- und Sachkosten)

Gefördert wird:

- Umsetzung und Verstetigung des Konzeptes
- Einrichtung von Familienstützpunkten in bereits bestehenden Einrichtungen



Stadt
Fürth

Familien stärken spart GELD

Amt für Kinder,
Jugendliche und Familien



Eine *systematische Bestandaufnahme* der Angebote für Familien vor Ort und eine *Analyse der Bedarfe* hilft, Familien zu stärken.

**Eine Investition,
die sich lohnt!!!**



*Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit*

